

Jahres-Bericht über das Studienjahr 1905—1906.

Das Studienjahr wurde eingeleitet am 17. Oktober 1905 mit der feierlichen Uebergabe des Rektorats durch den derzeitigen Prorektor Geh. Hofrat Professor Dr. Dingeldey an den antretenden Rektor Geh. Baurat Professor Gutermuth. Prorektor Dingeldey gab dabei einen kurzen Überblick über die Ereignisse in den zwei Jahren seiner Wirksamkeit als Rektor, dankte dem Lehrkörper für seine Unterstützung und teilte das Ergebnis der in den beiden letzten Studienjahren eingeliferten Preisaufgaben mit. Rektor Gutermuth hielt hierauf seine Antrittsrede über „Einfluss von Wissenschaft und Wirtschaft auf die Entwicklung der Technik“.*)

Zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs fand am 25. November 1905 ein Festakt in der Aula der Technischen Hochschule statt, zu dem sich die Professoren und Dozenten, die Studentenschaft und einige geladene Gäste eingefunden hatten; Professor Dr. Berger hielt die Festrede über „Die Lehre von der Naturnachahmung“.*)

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben dem Geheimerat Professor Dr. Kittler die Krone zum Komturkreuz II. Klasse des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen, dem Geh. Baurat Professor Landsberg das Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen, dem Professor Dr. Schenk und dem Privatdozenten Dr. Meisel das Ritterkreuz I. Klasse desselben Ordens, dem Landeskulturrat Dr. Klaas die silberne Medaille für Landwirtschaft, dem Bauinspektor Walter Knapp den Charakter als Baurat, dem Privatdozenten Dr. Rudolphi den Charakter als Professor verliehen.

Dem Geh. Baurat Professor Berndt wurde von seiner Majestät dem König von Preussen der Kronenorden II. Klasse verliehen.

Grossherzogliches Ministerium des Innern hat den Geh. Baurat Professor Lincke als Aufsichts-Kommissar für die Gewerbe-Akademie

*) Diese Rede ist im Selbstverlag der Hochschule im Druck erschienen.